
n e t z T E X T E

von

[StevenCGN](#)

versalia.de

Inhalt

Demian	1
Nefen	2
Jung/Alt	3

Demian

â€žZu Dir?

Zu mir?

Oder morgen zum FrÃ¼hstÃ¼ck?â€œ fragte Julian, nachdem er sich die ganze Zeit schon Gedanken darÃ¼ber machte, wie der Abend jetzt wohl zu Ende gehen wÃ¼rde.

â€žSagen wir Morgen Abend hierâ€œ, antwortete Demian ohne lange darÃ¼ber nachzudenken.

Julian wollte sich nicht aufdrÃ¤ngen und willigte ein, auch wenn er am liebsten die Nacht mit Demian verbracht hÃ¤tte.

So verabschiedeten sie sich mit weiteren KÃ¼ssen vor der Bar, in der sie sich kennen gelernt hatten.

Julian lag noch eine ganze Zeit wach. Die Gedanken an Demian wollten ihn nicht schlafen lassen. Ganz im Gegenteil, sie bewirkten, dass Julian immer geiler wurde. Er musste unbedingt etwas gegen seine Erektion unternehmen, sonst wÃ¼rde er wohl in dieser Nacht nicht mehr zur Ruhe kommen. So tat er, was getan werden musste.

Er schloss seine Augen und seine HÃ¤nde glitten, an seinem nackten KÃ¶rper hinunter, zu seinen pulsierenden Schwanz.

Vor seinem geistigen Auge stand Demian in einer engen Unterhose vor ihm.

Seine MÃ¤nnlichkeit machte sich deutlich in der Hose breit.

Er selber hockte vor diesen Gott und kÃ¼sste die Muskeln seines Bauches.

Die Armeisenstrasse hinunter und wieder hinauf.

Er lieÃŸ sich Zeit, um zum Punkt seiner Begierde vorzudringen.

Demian spannte die Muskeln seiner Bauchdecke an, so dass sie hervortraten und ein Six-pack abzeichneten. Seine HÃ¤nde gruben sich in Julians Haare und forderten ihn auf, seine AktivitÃ¤ten weiter nach unten zu verlagern.

Julians Zunge schlÃ¼pfte in die kleine Ã–ffnung, die der harte und prÃ¤chtige Schwanz von Demian, am Bund der Unterhose, bildete. Dabei begann seine Zungenspitze die Freundenstropfen aufzunehmen. Demians Atem wurde immer schwerer. Die Liebkosungen von Julian, brachten ihn zur immer mehr in Extase.

Mit den ZÃ¤hnen zog Julian den weiÃŸen Slip nach unten.

Demian stand jetzt frei von Stoff, Julian in voller SchÃ¶nheit und mit 21 Zentimeter geballter MÃ¤nnlichkeit zur VerfÃ¼gung. Julians Zunge umrundete die Hoden von Demian. Leichte Bisse in die gleichen Stellen steigerten immer mehr das LustgefÃ¼hl der beiden. Demian atmete immer schneller und tiefer. Jede Muskelfaser war angespannt und glÃ¤nzte.

Demians HÃ¤nde forderten Julian. Sie durchwÃ¼hlten seine Haare und ein leichter Druck unterstrich, was Demian wollte.

Julian gab den WÃ¼nschen von Demian nach und lieÃŸ die Eichel in seinem Mund verschwinden.

Die WÃ¤rme, die Demian jetzt spÃ¼rte, entlockte ihm ein leises StÃ¶hn.

Julians Mund nahm StÃ¼ck fÃ¼r StÃ¼ck von dem Penis in Besitz. Immer wieder stieÃŸ Demian sein Glied tief in Julians Rachen und Julians Lippen umklammerten den Schwellkörper immer festerâ€!

â€œWeiter kam Julian in seinem Traum nicht, denn in einem explosionsartigen HÃ¶hepunkt, schoss der Samen Ã¼ber seinen KÃ¶rper.

ErschÃ¶pft sanken seine Arme auf die Matratze nieder und sein KÃ¶rper entspannte sich langsam wieder.

Seine Augenlider waren schwer und er vermochte sie nicht mehr zu Ã¶ffnen, so schlieÃ er einâ€!

Nefen

Klappentext:

Nefen ist ein junger homosexueller Student, der seit seinem sechzehnten Lebensjahr von Alpträumen heimgesucht wird. Es ist immer wieder der gleiche Traum, der ihn zwangsläufig nach Ägypten führt. Seine Albträume wollen ihm etwas mitteilen, doch er kann die immer wiederkehrenden Botschaften nicht verstehen. Seltsame Ereignisse häufen sich. Diese Träume bestimmen immer mehr sein Leben, führen zu Verwicklungen und mysteriösen Vorfällen, die ihn kaum noch zur Ruhe kommen lassen. Ein Unfall bringt Nefen dazu, sich mit seinem langjährigen Freund Sven, auf eine abenteuerliche Reise zu begeben, um die Ursache dafür diese Vorfälle zu ergründen. Erst hier soll Nefen die tatsächliche und unglaubliche Wahrheit über seine Träume und Visionen erfahren, und die bisherigen historischen Erkenntnisse über das alte Ägypten werden längst gestraft....Ein besonderes Lesevergnügen in der mystischen Kultur des alten Ägyptens, gewürzt mit einer Prise Erotik und einer immerweiter steigenden Spannung erwartet sie. Tauchen sie ein, in eine Welt aus Magie und Geheimnissen und begleiten sie Nefen auf seiner Suche nach seiner eigenen Wahrheit.

Jung/Alt

Einst war er jung und wunderschÃ¶n,
lieÃŸ MÃ¤nner wie Puppen tanzen,
Jetzt muss er selber tanzen gehen.

Wie eine Blume in voller BlÃ¼te,
stahl er jedem die Show.
Jetzt sitzt er vor der BÃ¼hne,
doch ist er damit froh?

MÃ¤nner waren nie ein Thema,
er nahm was er bekam.
Die Liebe hat er nie gefunden,
die ihn mit in den Himmel nahm

Jetzt ist zuviel Zeit vergangen
und er sitzt in mitten der anderen.
Nichts erinnert an seine Pracht,
hat er alles richtig gemacht?

Du bist eine Blume in voller BlÃ¼te.
Mach nicht die Fehler, die schon so viele vor Dir getan.
Lebe Dein Leben, aber vergiss nicht,
auch Blumen welken irgendwann.